



Der Katze ist es ganz egal

Hörtext 1:

Deutsch wird in vielen Ländern gesprochen: neben Österreich, Deutschland und der Schweiz unter anderem auch in Liechtenstein, Luxemburg und Südtirol. Weltweit ist Deutsch die erste Sprache von 100 Millionen Menschen. Dazu kommen 80 Millionen Menschen, die Deutsch als Fremdsprache lernen oder als zweite Sprache sprechen, weil sie zum Beispiel in einem deutschsprachigen Land leben. Die deutsche Standardsprache kennt drei Varietäten: das Österreichische Deutsch, das Bundesdeutsch und das Schweizer Hochdeutsch. Varietäten sind verschiedene Formen einer Sprache. Obwohl sich diese oft sehr ähnlich sind, gibt es auch Unterschiede. Am auffälligsten unterscheiden sich die Sprachformen im Wortschatz und in der Aussprache.

Hörtext 2:

Beginnen wir mit dem Schweizer Hochdeutsch. Dieses wird in der Schweiz und Liechtenstein meist für die schriftliche und offizielle Kommunikation verwendet. Dabei hat man hier zumindest ein Rechtschreibproblem weniger als in Österreich und Deutschland – das scharfe S – das gibt es nämlich nicht.

Nicht zu verwechseln mit dem Schweizer Hochdeutsch ist das Schwitzerdütsch. Damit gemeint sind alle Dialekte, die in der Schweiz von nahezu allen Menschen und in allen Situationen gesprochen werden.

Und jetzt wird's spannend – wie gut verstehst du Schwitzerdütsch?

Hey, es isch Mäntig und i muess schaffa. Zum Zmorge gibt's Gipfeli und Kaffee. I muss no mit mina hündli go. Was isch für Ziit? I has pressant.

Hörtext 3:

Weniger Unterschiede gibt es zwischen dem Bundesdeutschen und dem Österreichischen Deutsch. Für einige Verwirrung kann der Wortschatz sorgen: Hast du gewusst, dass der Jänner in Deutschland der Januar ist, die Marille eine Aprikose, ein Paradeiser eine Tomate, der Erdäpfel eine Kartoffel und die Semmel ein Brötchen bezeichnet? Deshalb gibt es neben dem Duden, dem Wörterbuch der deutschen Sprache, das Österreichische Wörterbuch, in dem auch sämtliche österreichische Besonderheiten festgehalten sind.

So ein Topfen!, denkst du jetzt vielleicht. In Deutschland wird man diesen Ausspruch für etwas, das wir bezweifeln oder nicht für richtig halten, wohl kaum verstehen. Nicht etwa, weil es diesen Ausspruch nicht gibt, sondern weil Topfen in Deutschland ganz einfach Quark heißt. In Österreich. Das macht sie aber auch so einzigartig und schön.



Hörtext 4:

Und was ist jetzt mit dem uren Center-Shock-Kaubonbon? Der urcoolen Stella?
Und der ur-schwierigen Situation, in der sich Leo befindet? Dass „ur“ nichts mit deinen
Urgroßeltern zu tun hat, hast du dir sicher schon gedacht. Falls du dir aber eine Übersetzung
oder ein anderes Wort für „ur“ erwartet hast, wirst du an dieser Stelle leider enttäuscht. „Ur“
gehört zum Wiener Dialekt und ist genauso schwierig zu übersetzen wie die anderen Beson-
derheiten der Dialekte in Österreich. Das macht sie aber auch so einzigartig und schön.